

*Gottesdienstvorschlag für den*  
**Kolpinggedenktag 2024**

*anlässlich der Jubiläumsfeier 175 Jahre Verband*

**„Der Mensch bedarf,  
weil er nach Gottes Ebenbild geschaffen,  
der Liebe vor allen Dingen.“**

**Adolph Kolping**

(KS 4, S.258)

schwarz  
orange  
bunt



**ZUSAMMEN SIND WIR**  
**KOLPING**

175 Jahre Verband · 2025

Foto: von Peopleimages auf istockphoto.com

[www.kolping-regensburg.de](http://www.kolping-regensburg.de)



**Kolping**

Diözesanverband  
Regensburg

## Eingangslied:

## Kreuzzeichen und Begrüßung:

### Einführung:

Verwurzelt im Glauben und mitten im Leben – das kann man mit Fug und Recht von uns Kolpinggeschwistern behaupten. Das ist es, was uns als Verband ausmacht – seit 175 Jahren! Unter dem Motto „schwarz. orange. bunt – Zusammen sind wir Kolping“ feiert das Kolpingwerk dieses Jubiläum vom 02. bis 04. Mai 2025 in Köln. Dabei wollen wir uns nicht nur selbst feiern, sondern auch ein Zeichen setzen für ein buntes und vielfältiges Leben. Das Leben feiern, genau das wollen wir jetzt tun. Wir feiern mit der Gewissheit, dass er – Jesus Christus – mitten unter uns ist. Er ist unter uns im Wort, im Brot und in unserem Handeln. Bitten wir ihn um sein Erbarmen:

### Kyrie:

K1: Wenn Menschen für deine Botschaft offen sind, ist ein vielfältiges Leben möglich.

*Herr erbarme dich unser!*

K2: Wenn Menschen dir nachfolgen, wird ein vielfältiges Leben gelebt.

*Christus erbarme dich unser!*

K3: Wenn Menschen deiner Liebe vertrauen, wird ein vielfältiges Leben geachtet.

*Herr erbarme dich unser!*

## Vergebungsbitte:

### Tagesgebet:

Gott, du hast den Seligen Adolph Kolping vom Handwerker zum Priester berufen, um die religiösen und sozialen Wunden der Menschen zu heilen. Auf seine Fürsprache gib uns Einsicht in die Nöte unserer Zeit und schenke uns Kraft, heilend füreinander da zu sein. Darum bitten wir Dich durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und liebt in alle Ewigkeit. Amen!

Lesungen: Jes 11,1-10 (Ansprache bezieht sich auf diese Lesung!)

## Antwortgesang:

Evangelium: vom Tag

### Ansprache:

Was für ein Träumer, dieser Jesaja! Glaubt er allen Ernstes, dass so ein friedliches Miteinander - wie er es in seiner Vision beschreibt - möglich ist?

„Der Wolf findet Schutz beim Lamm ...!“

„Kalb und Löwe weiden zusammen, ...!“

„... zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus!“

Echt jetzt!?! Das alles klingt ja eher wie eine Spinnerei. Das hat doch nix mit realistischen Hoffnungen zu tun.

### **Liebe Kolpinggeschwister! Liebe Gemeinde!**

Momentan ist es scheinbar fast unmöglich, Gegensätzliches aushalten zu können - so wie in der Vision des Jesaja beschrieben. „Entweder du bist meiner Meinung oder du wirst ausgegrenzt, angeprangert und diffamiert“, scheint da eher die Devise zu sein.

In Diskussionen wird gefightet (zum Teil nicht selten mit verbalen Entgleisungen), anstatt sich um ein gegenseitiges Verständnis zu bemühen. Von einer Diskussion, wo es auch aufs Zuhören ankommt, kann da eigentlich keine Rede mehr sein. Das sind Wortgefechte, bei denen es um Sieg oder Niederlage geht.

Den anderen verstehen zu wollen, um dann gemeinsam das Problem anzupacken, scheint nicht gewollt zu sein. Dabei wird nicht bedacht, dass den anderen zu verstehen, nicht Zustimmung bedeutet. Anderer Meinung zu sein, einen anderen Standpunkt zu vertreten, aus seiner Perspektive sich zu positionieren, ... ist doch völlig legitim.

Doch dem anderen eins Drüberzuziehen, nur weil er anders denkt, fühlt, liebt, lebt, handelt, glaubt, ... ist eine inakzeptable Grenzüberschreitung. Das hat auch nichts mit der sogenannten Meinungsfreiheit zu tun. Da werden schlicht und einfach Werte, die ein respektvolles und tolerantes Miteinander regeln, missachtet. Doch genau das dürfen wir nicht zulassen.

Wir? Damit sind wir hier gemeint! Wir Christinnen und Christen, wir Kolpinggeschwister, wir Menschen.

Die Vision, von der Jesaja spricht, ist kein Hirngespinnst. Sie ist Hoffnungsvision und Handlungsauftrag zugleich. Diese Vision kann Wirklichkeit werden. Denn bei all dem Gegensätzlichen, dass uns gerade als Gesellschaft, als Kirche, als Weltgemeinschaft spaltet, gibt es etwas, das uns eint.

Nämlich, dass wir Menschen sind. Punkt! Egal ob schwarz oder weiß, groß oder klein, dick oder dünn, schön oder hässlich, dumm oder klug, alt oder jung, arm oder reich, hetero oder homo, ... - einfach nur Mensch!

Natürlich muss mir der Lebensstil des anderen nicht gefallen, natürlich darf ich mich mit Meinungen anderer kritisch auseinandersetzen, natürlich kann ich eine andere Position vertreten – doch mein Gegenüber ist nach wie vor ein Mensch. Ein Mensch mit einer von Gott gegebenen Würde, die un-an-tast-bar ist!

Das müssen wir bedingungslos im Blick behalten. Das ist es, was uns eint. Das ist es, was uns helfen kann, Gegensätzliches auszuhalten. Das ist es, was ein friedvolles Leben möglich macht.

Unser Miteinander muss geprägt sein von einer respektvollen und wertschätzenden Haltung dem anderen gegenüber. Diese Haltung macht unser Leben bunt und vielfältig und kontrovers und streitbar und ...

Wenn wir als Kolpinggeschwister zusammenkommen, dann soll genau diese Haltung in unserer Gemeinschaft und in der Begegnung mit Menschen spürbar sein.

Kolping ist schwarz – den Lebensernst im Blick.

Kolping ist orange – die Lebensfreude im Blick.

Kolping ist bunt – die Lebensvielfalt im Blick.

All das zusammen macht Kolping aus.

Adolph Kolping hat das Leben der Menschen – im Besonderen das der jungen Handwerksgesellen – ernst genommen. Hat erkannt, dass es so nicht weitergehen kann und hat segensreich mit angepackt.

Adolph Kolping hat dem Leben der Menschen – im Besonderen das der jungen Handwerksgesellen – Freude zurückgegeben. Hat aus voller Überzeugung heraus Gott vertraut und neue Perspektiven aufgezeigt.

Adolph Kolping hat die Vielfalt des Lebens – im Besonderen das der jungen Handwerksgesellen – geschätzt. Hat Menschen begleitet und sie zu eigenen Entscheidungen ermutigt.

Zusammen sind wir hier und heute Kolping. Mit Herz und Verstand können wir Gegensätze aushalten und Gräben überwinden. Die Vision, von der Jesaja spricht, ist kein Hirngespinnst. Sie ist Hoffnungsvision und Handlungsauftrag zugleich. Diese Vision ist Wirklichkeit geworden – durch Adolph Kolping und viele andere Menschen.

Unser soziales und religiöses Engagement in Kirche und Gesellschaft ist nach wie vor enorm wichtig und wertvoll - gerade jetzt, da sich eine Haltung zu Ungunsten eines toleranten und respektvollen Miteinanders mehr und mehr ausbreitet.

**„Der Mensch bedarf, weil er nach Gottes Ebenbild geschaffen, der Liebe vor allen Dingen.“** (KS 4, S.258)

Dieser Satz Adolph Kolphings macht deutlich, woher unsere Werte kommen und was für unser „Wie“ des Miteinanders Orientierung sein soll: Respekt und Wertschätzung – auch und besonders in Situationen des Konflikts. **Denn: WÜRDE ist kein Konjunktiv.**

Amen.

*Als Erinnerung an den Gottesdienst und als Aufforderung zum Umdenken und Handeln **Postkarte** „Würde ist kein Konjunktiv“ **austeilen!** Die Postkarte ist kostenlos beim Kolpingwerk DV Regensburg erhältlich. Entsprechende Anzahl bitte bestellen unter Tel.: 0941/597-2283 oder per E-Mail: [info@kolping-regensburg.de](mailto:info@kolping-regensburg.de).*

### **Glaubensbekenntnis:**

#### **Fürbitten:**

Guter Gott, der selige Adolph Kolping betete: „Unterstütze mich, o Herr, mit deiner Gnade, denn ohne dich vermag ich nichts.“ In diesem Sinne und mit seinen Worten wenden wir uns vertrauensvoll an dich:

F 1: **„Die Menschen sind alle nach Gottes Ebenbild geschaffen und sollen darum respektiert werden.“**

Wir bitten dich um die Kraft der Liebe, damit wir Menschen einander respektvoll und vorurteilsfrei begegnen. Christus höre uns!

*Alle: Christus, erhöre uns!*

F 2: **„Es ist auch eine soziale Wahrheit, dass der Mensch nicht bloß vom Brote lebt, sondern des Wortes Gottes bedarf, um zu existieren.“**

Wir bitten dich um Gottvertrauen, damit wir Menschen uns in den dunklen Stunden unseres Lebens beistehen und dadurch spüren, dass du mitten unter uns bist. Christus höre uns!

F 3: **„Das aber ist das Höchste und Beste, was ein Mensch schaffen kann in dieser Welt, Segen und Glück zu verbreiten.“**

Wir bitten dich um Mut und Tatkraft, damit wir Menschen unsere Fähigkeiten und Talente zum Segen und zum Wohle anderer einsetzen. Christus höre uns!

F 4: **„Mit bloßen Worten wird nimmer und nirgendwo was rechtes ausgerichtet. Die Tat muss endlich überall den Ausschlag geben.“**

Wir bitten dich um ein mitfühlendes Herz und einen wachen Verstand, damit wir als Kolpinggeschwister mutig unser Christsein im Alltag leben und dort anpacken, wo unsere Hilfe benötigt wird. Christus höre uns!

F 5: **„Die Auferstehung des Herrn hat die Menschen umgewandelt und dem irdischen Leben eine neue Richtung gegeben.“**

Wir bitten dich um die Gewissheit, dass unsere lieben Verstorbenen bei dir in Frieden leben. Christus höre uns!

Guter Gott, lass uns auf die Fürsprache unseres seligen Adolph Kolping an der Verwirklichung unserer Bitten tatkräftig mitwirken. Gib uns die Gaben, durch die Adolph Kolping sein Werk prägte: Begeisterung, Tatkraft, Mut, Freude, Verantwortung und Gottvertrauen. All das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

#### **Gabenbereitung:**

##### **Gabengebet:**

Gott, so wie du Brot und Wein wandelst, so wandle unsere Ängste in Mut, unseren Zweifel in Vertrauen, unseren Zorn in Freude. Stärke uns durch dieses Mahl im Glauben und in unserer Nachfolge, damit wir es schaffen, wie Adolph Kolping unser Christsein im Alltag zu leben. Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen

##### **Sanctus:**

##### **Vater unser:**

##### **Friedensgruß/-lied:**

##### **Kommunion:**

##### **Danklied:**

##### **Schlussgebet:**

Gott, du bist das Leben. Du bist da, wo Menschen deine Liebe weiterschicken. Du bist da, wo Menschen ohne Vorurteile zueinander finden. Du bist da, wo Menschen ein versöhnendes Wort sprechen. Dass du, Gott, mitten unter uns bist, dafür danken wir dir. Lass uns wie Adolph Kolping immer wieder deinem Segen vertrauen, damit Würde nicht nur ein Konjunktiv bleibt. Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

##### **Segen:**

**Schlusslied:** z.B. Wir sind Kolping, Vater Kolping, Kolping-Grablied, ...